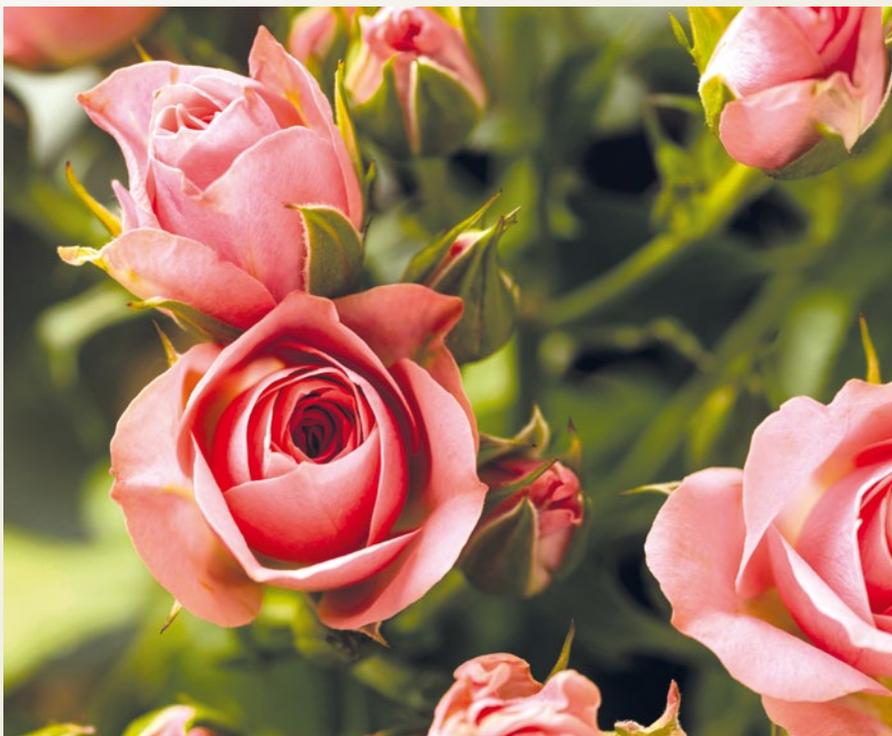


Juni – September 2022

# *Gemeindebrief*

für die evangelischen Kirchengemeinden  
Harburg und Schaffhausen



Grafik: Willi Dickler



Grafik: Hubert Slegmund

---

# Liebe Gemeinde,

schade, dass Sie auf dem Papier nicht riechen können, wie die Rose auf dem Titel duftet! Wie gut das meiner Seele tut, wenn die Knospen aufspringen, die Rose duftet, der Garten blüht und im Gemüsegarten die Samen aufgehen. Viele Liederdichter im Gesangbuch fassen solche Sommergefühle und das daraus aufsteigende Gotteslob auf mitreißende und manchmal auch amüsante Weise in Worte. Hier ein paar meiner Lieblingsbeispiele: **„O dass ich tausend Zungen hätte ...,**

**so stimmt ich damit um die Wette ...  
ein Loblied nach dem andern an.“** (EG 330)

Das finde ich eine lustige Vorstellung, dass ich mit tausend Zungen mit mir selber einen Sängerwettstreit austragen könnte.

**„Ach wär ein jeder Puls ein Dank und jeder Odem ein Gesang!“**

So voller Gottesbegeisterung ist der Dichter, dass er sich selber übertrifft in Beispielen, wie überschwänglich er singen will!

**„Wenn ich, o Schöpfer, deine Macht ... anbetend überlege, so weiß ich, von  
Bewunderung voll, nicht, wie ich dich erheben soll.“**

**„Dich predigt Sonnenschein und Sturm...**

**Bringt, ruft auch der geringste Wurm, bringt meinem Schöpfer Ehre!“** (EG 506)

Bei diesem Vers muss ich immer schmunzeln. Ich stelle mir den Wurm vor, der aus der Erde herausspitzt, mit den Armen winkt (die es natürlich nur in meiner Vorstellung gibt) und sein Gotteslob in die Welt ruft.

Andere Loblieder greifen ernstere Themen auf, aber diese Strophen lassen wir beim Singen in der Regel weg. Finden Sie heraus, zu welchem Lied diese Dankgebete gehören?

**„Dass Feuerflammen uns nicht allzusammen mit unseren Häusern unversehns  
gefressen, das machts, dass wir sin seinem Schoß gesessen.“** **„Dass Dieb und  
Räuber unser Gut und Leiber nicht angetast' und grausamlich verletzt, dawider  
hat sein Engel sich gesetzt.“** (EG 447, mehr sei hier nicht verraten).

Da wird Gott gelobt für Dinge, die mir so selbstverständlich scheinen, dass ich normalerweise gar nicht auf die Idee komme, dafür zu danken. Viel zu vieles ist mir viel zu selbstverständlich, vermute ich. Solche Lieder erinnern mich an gute Gründe zur Dankbarkeit.

Ich möchte gern die Schätze nutzen, die wir haben: die Natur, die Schöpfung, die Gott uns schenkt, und die Worte der Dichter, die Töne der Komponisten. Denn mich stimmen diese Lieder froh.

Ihre Pfarrerin  
Regine Kellermann



# Nachrichten aus der Gemeinde

## Neuer Prädikant für die drei Donau-Ries Dekanate

Heinz Dunkenberger-Kellermann wurde am 27. März als Prädikant für die drei Donau-Ries-Dekanate eingeführt. Damit ist er berechtigt, Gottesdienste zu leiten, zu predigen und das Abendmahl mit der Gemeinde zu feiern. Beim anschließenden Empfang wurde gebührend gefeiert, dass wir jetzt eine Person mehr haben, die Gottesdienste gestalten kann und darf.



## Neue Leitung in der Krabbelgruppe Harburg

Julia Obernöder, Sina Baur und Sara Mayer wurden im Gottesdienst am 8. Mai mit der Leitung der Krabbelgruppe beauftragt und für ihren ehrenamtlichen Dienst in der Gemeinde gesegnet. Wir freuen uns, dass die Krabbelgruppe weitergeführt wird und ein Teil unserer Gemeinde ist.



## Blitzblank dank neuer Reinigungskraft

Für das Gemeindehaus in Harburg haben wir inzwischen eine neue Reinigungskraft gefunden: Frau Barbara Durner-Baumgart.

Jetzt, wo das Leben allmählich wieder ins Gemeindehaus zurückkehrt, ist es wichtig, dass regelmäßig sauber gemacht wird. Herzlich Willkommen, Frau Baumgart!



## Neue Mauer am Pfarrhaus-Garten

Nach langem Hin und Her ist es jetzt endlich geschafft: die Mauer zwischen Pfarrhausgarten und Parkdeck ist betoniert, ein neuer Zaun aufgestellt und die immer noch herumstehenden Pflastersteine und Pflanzsteine konnten endlich eingebaut werden. Jetzt kann der Garten gestaltet und benutzt werden, die Pfarrersleut' freuen sich! DANKE an Herrn Luff für seinen großen Einsatz, mit dem er jetzt das Projekt Pfarrhausbau vollendet hat und danke an Heinz Dunkenberger-Kellermann für seine Hilfe bei der Fertigstellung des Gartens!



# Nachrichten aus den Kirchenvorständen

In **Schaffhausen** laufen schon seit einiger Zeit Voruntersuchungen für die Renovierung der Kirche. Dies wurde nötig, weil immer wieder Dachziegel vom Sturm vom Dach geblasen werden und an manchen Stellen der Regen in die Mauern dringt. Bei den Untersuchungen hat sich gezeigt, dass einige Dachbalken schadhaft sind. In diesem Jahr werden wir klären müssen, welche Arbeiten wir in Angriff nehmen müssen und können.



Am 15. Mai 2022 veranstaltete der Kirchenvorstand Schaffhausen einen Gemeindegottesdienst im Gmoidhaus in Rohrbach, der vom Posaunenchor musikalisch umrahmt wurde. Wir haben uns über die rege Teilnahme sehr gefreut!

Auch in **Harburg** laufen die Voruntersuchungen für eine Kirchenrenovierung an. Erste Gutachten werden erstellt.

Am **7. Juli sind alle Ehrenamtlichen** der Kirchengemeinde Harburg nach dem Gottesdienst **zu einem Fest im Gemeindehaus eingeladen**. Die Einladung dazu folgt demnächst.



Die **Kirchgeldbriefe** werden Sie voraussichtlich im August erhalten. Das Kirchgeld wird diesmal in beiden Gemeinden für die teuren Untersuchungen zu den Renovierungen erbeten.

Da Pfingsten in diesem Jahr erst im Juni ist, können wir 2022 die Schlosskirche nur 4 Monate lang nutzen und weil in diesem Jahr auch noch viele Sondergottesdienste dazukommen, finden nur relativ wenige Gottesdienste in der Schlosskirche statt. Der Kirchenvorstand in Harburg hat deshalb beschlossen, die Nutzung der Schlosskirche zeitlich auszuweiten. Wir werden ab dem nächsten Jahr die Schlosskirche bereits ab Anfang Mai benutzen.

---

# Unser neuer Dekan: Frank Wagner

*Liebe Gemeindeglieder in den Kirchengemeinden  
des Dekanatsbezirkes Donauwörth,  
liebe Leserinnen und Leser,*

„Mit Gott tritt man nicht auf der Stelle, sondern beschreitet einen Weg“ (Dietrich Bonhoeffer). Dieser Satz ist für mich im Moment besonders aktuell, beschreite ich doch in den nächsten Wochen den Weg aus dem Allgäu zu Ihnen ins Dekanat nach Donauwörth, nachdem ich im Februar zu ihrem neuen Dekan des Dekanatsbezirkes Donauwörth gewählt wurde. Darüber freue ich mich sehr und danke allen, die mir hier ihr Vertrauen geschenkt haben.

Mit Gott beschreitet man einen Weg: meine bisherigen Wege führten mich aus dem Südries, wo ich aufgewachsen bin, zum Studium nach Neuendettelsau und Mainz, als Vikar nach Oberstaufen, als Pfarrer weiter nach Prien am Chiemsee, nach Mittelfranken ins Dekanat Pappenheim und schließlich wieder nach Oberstaufen. Dort konnte ich 13 gute und erfüllte Jahre lang als Pfarrer arbeiten. Schwerpunkt hier war neben der Gemeindearbeit vor allem der Bereich „Kirche und Tourismus“, in dem wir ein sehr ökumenisches Programm erarbeitet haben. Oberstaufen wurde dadurch fast so etwas wie eine ökumenische Vorzeigegemeinde. Aber auch viele andere Arbeitsbereiche und Schwerpunkte prägten diese Zeit. Wo ich war, bin ich immer gern gewesen. Ich habe wunderbare Menschen getroffen, durfte mit ihnen Herausforderungen meistern und viele Erfahrungen sammeln. Und vor allem immer wieder Wege beschreiten und Menschen an bestimmten Punkten ihres Lebens begleiten.

Nun führt mein Weg zu Ihnen ins Dekanat Donauwörth, aber ich beschreite ihn nicht allein: begleiten wird mich meine Ehefrau Martina, die beruflich in den letzten Jahren vor allem im Bereich der Diakonie (u.a. mobiler sozialer Hilfsdienst und Demenzbegleitung) beschäftigt war. Des Weiteren unsere jüngere Tochter Alisia, die gerade im Abiturstress ist und sich danach auf den Weg machen wird, die Welt zu „erobern“. Und auch wenn sie eigentlich schon aus dem Haus ist, wird sich unsere ältere Tochter Judith, die im Moment im Vorbereitungsdienst als Religionspädagogin in Bobingen tätig ist, ein Zimmer im Pfarrhaus einrichten. Auch unsere Hündin Mimi und unser Kater Felix werden mit nach Donauwörth umziehen.



Foto: Annette Matt

Ich freue mich darauf, in den nächsten Jahren mit Ihnen Wege gehen zu können. Natürlich ist es nicht absehbar, welche Wege es werden: ob gute und erfolgreiche oder eher schwierige und steinige - das vermag niemand zu sagen. Wege sind schwer zu beschreiben, sie entstehen ja erst beim Gehen. Aber meine bisherige Erfahrung war, dass ich meine Wege immer mit Gott an meiner Seite gehen durfte und das Vertrauen auf Gott das war, was mir Halt gegeben hat, auch wenn die Zeiten manchmal stürmisch waren. Das möchte ich gerne an Sie alle weitergeben und bin schon gespannt auf die Begegnungen mit Ihnen allen. Und ich freue mich ganz besonders auf die Zusammenarbeit mit allen Haupt-, Ehren- und Nebenamtlichen in den Gemeinden und im Dekanat, da ich es für mich immer sehr bereichernd erlebt habe, wenn ich in Teams zusammenarbeiten konnte. Gerne möchte ich in meiner Anfangszeit zu Ihnen in die einzelnen Gemeinden kommen, um die Kirchenvorstände und die Gemeinden kennenzulernen und lasse mich auch gerne dazu einladen, zusammen mit Ihnen Gottesdienste zu feiern.

Ich bin gespannt auf das, was vor uns liegt und wünsche Ihnen allen Gottes Segen auch auf Ihren Wegen und das Vertrauen, dass man mit Gott nicht auf der Stelle tritt, sondern einen Weg beschreitet.

Es grüßt Sie herzlich Ihr Dekan Frank Wagner

# Gottesdienste in der Gemeinde

Datum	Harburg	Schaffhausen
So., 12. Juni Trinitatis	20 <sup>30</sup> LichterGoDi Kellermann	8 <sup>45</sup> Kellermann
So., 19. Juni 1. nach Trinitatis	8 <sup>45</sup> Schlosskirche Friedrich Martin	10 <sup>00</sup>  Erwachsene siehe Harburg
So., 26. Juni 2. nach Trinitatis	10 <sup>00</sup> Dunkenberger- Kellermann 	19 <sup>00</sup> Erntebitt, Rohrbach Kellermann
So., 3. Juli 3. nach Trinitatis	10 <sup>00</sup> Kellermann Konfi-Vorstellung 	8 <sup>45</sup> Friedrich Martin
So., 10. Juli 4. nach Trinitatis	9 <sup>30</sup> Gottesdienst im Festzelt der Schützen Harburg	
So., 17. Juli 5. nach Trinitatis	8 <sup>45</sup> Padur Schlosskirche	10 <sup>00</sup> Rink 
So., 24. Juli 6. nach Trinitatis	8 <sup>45</sup> Miriam Martin  St. Barbara	10 <sup>00</sup> Rink
So., 31. Juli 7. nach Trinitatis	8 <sup>45</sup> Schlosskirche Schüle	8 <sup>45</sup> Pfister
So., 7. August 8. nach Trinitatis	20 <sup>30</sup> Lichtergottesdienst Kellermann	
So., 14. August 9. nach Trinitatis		10 <sup>00</sup> Freiluft Gottesdienst Kellermann
So., 21. August 10. nach Trinitatis	10 <sup>00</sup> Rink	
So., 28. August Konzert in Schloss! 11. nach Trinitatis	10 <sup>00</sup> Rink	8 <sup>45</sup> Rink
So., 4. September 12. nach Trinitatis	8:45 Kellermann Schlosskirche	10 <sup>00</sup> Kellermann
So., 11. September 13. nach Trinitatis	10 <sup>15</sup> Gartenbauverein Kath.	8 <sup>45</sup> Horst
So., 18. September 14. nach Trinitatis	10 <sup>00</sup> Jubelkonfirmation Kellermann  	20 <sup>00</sup> Lichtergottesdienst Kellermann
So., 25. September 15. nach Trinitatis	10 <sup>00</sup> Konfirmation   Kellermann	10 <sup>00</sup> Friedrich Martin



## Besondere Gottesdienste

### Juni

- 12.6.2022 20:30 Uhr Lichtergottesdienst in Harburg  
26.6.2022 19:00 Uhr Erntebittgottesdienst in Rohrbach

### Juli

- 3.7.2022 10:00 Uhr Konfirmandenvorstellungsgottesdienst in Harburg  
10.7.2022 9:30 Uhr Festgottesdienst zum Jubiläum des Schützenvereins

### August

- 7.8.2022 20:30 Uhr Lichtergottesdienst Harburg  
14.8.2022 10:00 Uhr Sommergottesdienst im Freien in Schaffhausen

### September

- 11.9.2022 10:15 Uhr Kath. Gottesdienst zum 100jährigen Jubiläum des  
Obst- & Gartenbauvereins in Harburg (mit evangelischer Beteiligung)  
18.9.2022 10:00 Uhr Jubelkonfirmation in Harburg  
18.9.2022 20:00 Uhr Lichtergottesdienst in Schaffhausen  
25.9.2022 10:00 Uhr Konfirmation in Harburg

---

# Kirche & Glaube

Liebe Gemeinde,

An Pfingsten feiern wir „den Geburtstag der Kirche“!

Aber was ist damit eigentlich gemeint?

**„Heut‘ is Kirch“**

**„Ich habe mein Vertrauen in die Kirche verloren – ich trete aus!“**

**„Lass doch die Kirche im Dorf.“**

Dreimal das Wort „Kirche“ – und jedes Mal ist etwas Anderes gemeint!

„Kirche“, das ist ein Wort mit vielen Bedeutungen. Mit viel zu vielen Bedeutungen, das fand schon Martin Luther. Als Kirche werden das Gebäude und die Institution bezeichnet, es kann aber auch der Gottesdienst oder die kirchlichen Amtsträger damit gemeint sein. Was aber meinen wir im Glaubensbekenntnis, wenn wir jeden Sonntag sagen: ich glaube an die heilige, christliche Kirche?

Martin Luther hätte an dieser Stelle lieber ein anderes Wort benützt. Er schreibt: „Wären im Kinderglauben diese Worte gebraucht worden: ‚ich glaube, dass es ein heiliges, christliches Volk gibt‘, so wäre aller Jammer leicht zu vermeiden gewesen, der unter dem unklaren, undeutlichen Wort Kirche eingerissen ist. Denn das Wort ‚christliches, heiliges Volk‘ hätte klar und eindringlich mit sich gebracht beides, Verständnis und Beurteilung, was Kirche oder was nicht Kirche wäre.“<sup>1</sup>

Beim Ökumenischen Gottesdienst im Januar haben wir in der ökumenischen Form des Glaubensbekenntnisses gesprochen: ich glaube an die eine, heilige, katholische Kirche! Nun könnte man fragen: Was ist denn daran ökumenisch, wenn ich das sage? Wir Evangelischen glauben doch nicht an die katholische Kirche? Oder?

Um Licht in die Verwirrung zu bringen, ist es nötig, die Begriffe zu klären. Das Wort Kirche benützen wir, wie gesagt für ganz Verschiedenes. Nichts von dem, was ich oben aufgezählt habe, passt aber ins Glaubensbekenntnis. Ich glaube weder an das Gebäude, noch an die Institution, ich glaube auch nicht an den Gottesdienst oder die Amtsträger, jedenfalls nicht so, wie ich an Gott glaube. Im Glaubensbekenntnis muss also etwas Anderes gemeint sein. Luther erklärt es mit den Worten „heiliges, christliches Volk“. Ich glaube an das heilige, christliche Volk, würde das dann heißen. Oder, wenn man es mit Worten von Paulus formuliert: ich glaube an den einen Leib Christi. Und daran glaube ich tatsächlich.

<sup>1</sup>Luther 1539, zitiert aus Bornkamm/Ebeling (Hg): Martin Luther. Ausgewählte Schriften. Bd. 5, Frankfurt a.M. 1982, S. 183

---

Ich glaube, dass es eine weltweite, Raum und Zeit überspannende Gemeinschaft der Christen gibt, die den Leib Christi auf Erden bildet. Ich glaube nicht, dass es einen katholischen, einen evangelischen, einen orthodoxen oder neuapostolischen Leib Christi gibt – dann hätte Jesus ja mindestens 100 verschiedene „Leiber“ auf Erden. Ich glaube, dass alle, die sich zu Gott und Christus bekennen zu diesem einen Leib gehören. Wir leben unseren Glauben in verschiedenen Formen, Traditionen und auch innerhalb von verschiedenen Institutionen. Das ist auch in Ordnung so. So hat es sich historisch entwickelt und es ist in menschlichen Gesellschaften wohl auch gar nicht anders möglich, als dass sich kleinere, überschaubarere Gemeinschaften bilden. Weil es allerdings immer wieder Streit gibt, was richtig ist, haben sich auch Kirchen immer wieder gespalten. Das ist menschlich. Das ist aber auch traurig. Denn wir Menschen tun uns so schwer damit, zu akzeptieren, dass andere anders denken. Trotzdem glaube ich nicht, dass es die eine, richtige und alleingültige Form von Kirche gibt.

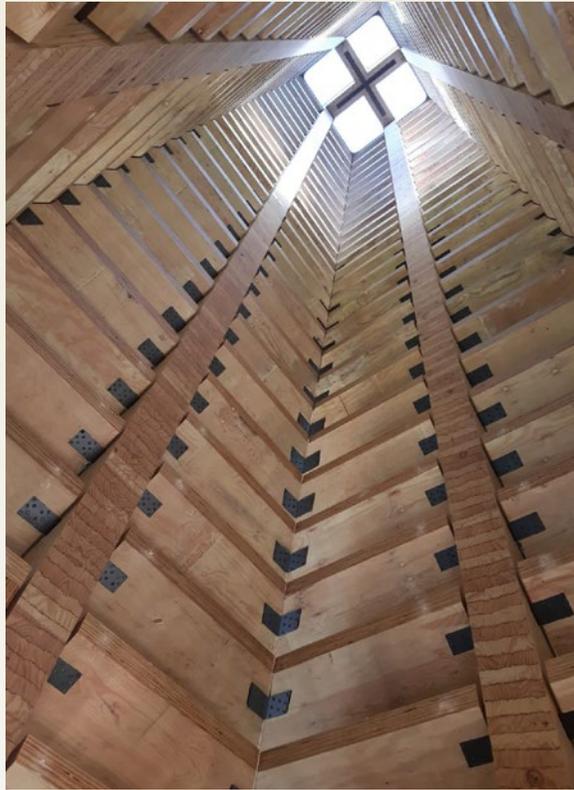


Foto: Kellermann

Ich kann aber ohne weiteres sprechen: ich glaube an die heilige, katholische Kirche. „Katholisch“ ist ein griechisches Wort und bedeutet soviel wie allumfassend, weltumspannend. Mit diesem Wort ist im Glaubensbekenntnis nicht die römisch-katholische Kirche gemeint, so wie sie als Organisation besteht. Es ist der eine Leib Christi, die Gemeinschaft aller Christen gemeint! In diesem Sinne sind auch wir evangelischen „katholisch“ – nämlich Teil der über Raum und Zeit hinaus verbundenen Gemeinschaft der Christen in aller Welt.

# Kirchenband „taste ,n‘ go“ sucht neue Mitglieder

Du spielst ein Musikinstrument, kannst leidlich Noten lesen oder nach Leadsheet (Akkorden) spielen und improvisieren? Du hast Musik im Blut und Jesus im Herz? Dann bist Du bei uns genau richtig. Du kannst auch noch singen. SUPER!!

Alter, Geschlecht, Konfession? Spielt keine Rolle!

Wir spielen moderne geistliche Lieder aller Stilrichtungen, von Folk bis Rock, von Latin bis Jazz, etc. etc..

**PROBEN:** Mittwochs 20:00 bis 22:00 Uhr  
bei Bernd Horst in Ebermergen, Harburgerstr. 34

**AUFTRITTE:** 4 - 6 pro Jahr in verschiedenen  
Gottesdiensten und Konzerten.

**KONTAKT:** Bernd Horst, e-mail: B.L.Horst @t-online.de  
oder Tel.: 09080/4173;

Melde Dich! Jesus braucht Dich. Seht doch mal bei Matth. 9, Vers 37-38 nach.



# Jubelconfirmation

Erinnern Sie sich noch an Ihre Confirmation? An den Gottesdienst, das Fest danach, den steifen Anzug, die schönen Kleider? An den Segen, der Ihnen zugesprochen wurde? Hat Ihr Confirmationsspruch Sie im Leben begleitet – oder kennen Sie ihn gar nicht mehr und es wäre gut, eine Gelegenheit zu haben, ihn einmal wieder auszupacken? Haben Sie sich gewundert als Ihnen klar wurde: meine Confirmation liegt schon 50 oder sogar schon 60 Jahre zurück?



Weil die letzte Jubelconfirmation in Harburg schon drei Jahre zurückliegt, wollen wir in Harburg in diesem Jahr mit allen feiern, **die in den Jahren 1970, 1971, 1972 oder 1960, 1961 oder 1962 konfirmiert** worden sind und die in den Jahren 2020-2022 goldenes oder diamantenes Confirmationsjubiläum hatten. Der Gottesdienst findet statt am **18. September um 10:00 Uhr** – eine Woche vor der Confirmation unserer diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden.

## Kerzenreste gesucht

Die Wachsmanufaktur der Herzogsägmühle freut sich über Wachsspenden in Form von Kerzenresten. Die Spenden ermöglichen es, Menschen in der Herzogsägmühle zu beschäftigen, die aus den Resten Teelichte herstellen. Spenden können in Harburg abgegeben werden

- im Gmd.-Haus, Nördlinger Straße 24a oder
- bei Erna Gnad, Donauwörther Str. 29





# Kleidersammlung für Bethel

---

durch die  
**Ev.-luth. Kirchengemeinde  
Harburg**

**am Samstag, den 25. Juni 2022**

---

## **Abgabestelle:**

**Ev. Gemeindehaus**

**Nördlinger Straße 24  
86655 Harburg**

**von 9.30 - 11.30 Uhr**

---

### ■ **Was kann in die Kleidersammlung?**

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

### ■ **Nicht in die Kleidersammlung gehören:**

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

**Bitte beachten Sie, dass wir keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen können!**

**Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung**

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung  
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

---

# Ansprechpartner/innen für Gruppen und Chöre

Bitte kontaktieren Sie bei Interesse die jeweiligen Gruppenleiter/innen.

---

## **KiGo in Harburg**

Veronika Stolz (Tel. 0170-9612683)

---

## **KiGo in Schaffhausen**

Sonja Wiedemann (Tel. 09084/920326)



---

## **Krabbelgruppe**

Julia Obernöder (Tel. 0151/54742242)

---

## **Kirchenchor**

Andrea Eisele (Tel. 09080/2841)

---

## **Posaunenchöre**

Harburg: Georg Luff (Tel. 09080/693)

Schaffhausen: n.N. (bei Interesse bitte im Pfarramt melden!)

---

## **Gitarrengruppe**

Beate Wiedemann (Tel. 09080/2267)

---

## **Seniorentreff im Gemeindehaus**

Team: R. Wersinger (Tel. 09080/1543), J. Kornmann,

M. Schmidt, E. Roscher, A. Wurm, R. Rupp

---

## **Ökumenischer Frauenbrunch im Gemeindehaus**

C. Kornmann, M. König-Schmidt, Ch. Rebele,

B. Wiedemann, A. Heine (Tel. 09080/967489)

---

# Wichtige Kontakte & Adressen

## Pfarramt

Nördlinger Str. 24a, 86655 Harburg  
Tel.: 09080/1441, Fax: 09080/921665  
E-Mail: [Pfarramt.Harburg@elkb.de](mailto: Pfarramt.Harburg@elkb.de)  
**[www.harburg-evangelisch.de](http://www.harburg-evangelisch.de)**

Pfarrerin  
Sekretärin

Regine Kellermann, Tel.: 09080/1441  
Petra Nödel ist für Sie da:  
Dienstag und Donnerstag: 9<sup>30</sup> – 11<sup>30</sup> Uhr

## Spenden

Harburg · Sparkasse Donauwörth  
IBAN: DE38 7225 0160 0190 2902 47  
BIC: BYLADEM1DON

Schaffhausen · RVB Ries  
IBAN: DE71 7206 9329 0005 7279 10  
BIC: GENODEF1NOE

## Diakonie

Schulstraße 9, 86655 Harburg,  
Tel.: 09080/91910

## Dekanat

Kappeneck 6, 86609 Donauwörth,  
Tel: 0906/8001, [dekanat.donauwoerth@elkb.de](mailto:dekanat.donauwoerth@elkb.de)

## Im Sommer ist Pfarrerin Kellermann viel unterwegs, bzw. im Urlaub:

16. - 19. Juni *Urlaub* – Vertretung Pfarrerin Miriam Martin, Tel.09080/1223  
4. - 7. Juli *Fortbildung* – Vertretung Pfarrerin Simone Rink, Tel. 09070/1539  
11. - 14. Juli *Pfarrkonvent in Berlin* – Vertretung wird noch bekanntgegeben  
16.7 – 4.8. *Urlaub* – Vertretung Pfarrer Friedrich Martin, Tel: 09080/74939 64  
5. August *Urlaub* – Pfarrerin Simone Rink, Tel. 09070/1539

## Im Juni und Juli hat Pfarrerin Kellermann i.d.R montags und mittwochs Urlaub

Vertretung am Montag: Simone Rink (Mobil: 0157/53212172)  
Vertretung am Mittwoch: Friedrich Martin. (Mobil: 0176/99399536)

## Impressum:

Redaktion Ev.-Luth. Pfarramt Harburg  
Layout dot\_agentur, Matthias Schröppel  
Redaktionsschluss Ausgabe 3/2022: 31. Mai 2022  
Auflage 750 Stück  
Bilder von privat, soweit nicht anders angegeben!

Beiträge für den folgenden Gemeindebrief können bis zum 30. August 2022 eingereicht werden.